

„Profession und Position“

60 Jahre Bewährungshilfe in Bayern

**Fachtagung für Bewährungs- und
Straffälligenhilfe**

**30.10. – 31.10.2013
Hotel Pyramide Fürth/Bayern**

Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Bewährungs-
helfer und Bewährungshelferinnen

www.bewaehrungshilfe-bayern.de

Wir danken allen Kollegen¹, die ihre Zeit und Mühe für die Tagungsvorbereitung eingesetzt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Referenten. Sie alle waren bereit ihren Dienst für eine kleine Aufwandsentschädigung anzubieten. Damit haben sie uns ermöglicht wieder einmal eine hochkarätige Fachtagung veranstalten zu können.

Ebenso herzlichen Dank den Fördervereinen. Durch ihre Unterstützung ist die Durchführung der Landestagung überhaupt erst möglich:

- Bewährungshilfe Südostbayern e. V.
- Fähre e. V., Bayreuth, Verein zur Förderung der Bewährungshilfe
- Impuls e. V., Verein zur Förderung der Bewährungshilfe beim Landgericht Nürnberg-Fürth
- Starthilfe e. V., Kelheim
- Verein zur Förderung der Bewährungs- und Straffälligenhilfe bei den Landgerichten München I + II e. V.
- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Schwaben e. V.
- Verein zur Förderung der Bewährungs- und Straffälligenhilfe beim Landgericht Ingolstadt e. V.

Wir freuen uns, Sie in Fürth begrüßen zu dürfen und wünschen der Tagung einen guten Verlauf.

Der Vorstand der ABB

¹ **Vermerk:** Die männliche Form schließt die weibliche mit ein.

„Profession und Position“ **60 Jahre Bewährungshilfe in Bayern**

In den vergangenen sechs Jahrzehnten haben sich der Auftrag und die Rolle der Sozialarbeit stetig gewandelt und weiterentwickelt – ebenso der Anspruch an die Bewährungshilfe.

Mit zunehmender öffentlicher Diskussion über Straftaten, die Täter und die Wahrnehmung der Gefahr für die Öffentlichkeit wird immer deutlicher, welchen wichtigen Beitrag die Bewährungshilfe zur Resozialisierung von Straftätern und somit zur Vermeidung von Straftaten leistet.

Um den veränderten Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es einer kontinuierlichen Reflexion des beruflichen Selbstverständnisses innerhalb der gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen.

Der bayerischen Bewährungshilfe ist es mit viel Engagement gelungen sich verstärkt zu positionieren und professionalisieren – sowohl innerhalb der Justiz, gegenüber der Öffentlichkeit als auch in der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen.

Die 10. Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Bewährungshelfer und Bewährungshelferinnen spricht aktuelle Themen mit dem Ziel an, einen Transfer in unser berufliches Handeln herzustellen.

Tagungsgebühren

	mit	ohne Übernachtung
Mitglieder:	119,-- €	99,-- €
Nichtmitglieder:	159,-- €	119,-- €
Praktikanten:	99,-- €	75,-- €

EZ-Zuschlag: 35,-- €

inklusive

- Vollverpflegung
- Festabend mit Büfett, Kabarett, Musik und Tanz

Bei Anmeldung und Überweisung nach dem 15.09.2013 wird ein Zuschlag i.H.v. 25,-- € fällig

Stornogebühren:

bis 4 Wo. vor Tagungsbeginn	20%
bis 2 Wo. vor Tagungsbeginn	50%
bis 1 Wo. vor Tagungsbeginn	80%
6 – 0 Tage vor der Tagung	100%

Überweisung:

Sparkasse Deggendorf
Konto Nr.: 380 878 504
BLZ : 741 500 00

Kennwort: Landestagung 2013

Anmeldung:

Marcus Prügel
Pflegstr. 30
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 / 40219034
Fax: 0906/ 40219040
E-Mail: marcus.pruegel@lg-a.bayern.de
und: <http://www.bewaehrungshilfe-bayern.de>

Tagungsinformationen

Essen

Restaurant Setos

Frühstück: ab 6.30 Uhr

Mittagessen: ab 12.30 Uhr

Raum Gizeh

Festabend, Buffet und Unterhaltung

Tagungsräume

Abu Simbel/Abydos/EI-Minha/Theben/
Gizeh (Plenarraum)
(Info dazu im Foyer)

Übernachtungsverlängerung

zum Sonderpreis für Tagungsteilnehmer

Einzelzimmer	95,00 €
Doppelzimmer	135,00 €, 2 Personen

Inklusive Frühstücksbuffet

Physiotherapeutische Behandlungen im Haus
sind möglich, bitte rechtzeitig selbst buchen unter
0911/97100

Tagungsprogramm

Mittwoch, 30.10.2013

10.00 Uhr	<i>Tagungseröffnung Eröffnungsreferat</i>
	<i>Vorstellung der Workshops und Referenten</i>
12.30 Uhr	<i>Mittagspause gemeinsames Mittagessen</i>
14.00 Uhr bis 15.45 Uhr	<i>Workshops</i>
15.45 Uhr bis 16.15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.15 Uhr bis 18.00 Uhr	<i>Workshops</i>
ab 19.00	<i>Abendessen vom Buffet im Festsaal</i>
20.00 Uhr bis 21.00 Uhr	<i>Kabarett</i>
ab 21.00 Uhr	<i>feiern wir mit Musik & Tanz</i>

Tagungsprogramm

Donnerstag, 31.10.2013

9.00 Uhr „Durchsicht – Das Geheimnis,
kleine und große Lügen zu
entlarven“

bis ca. (Plenumsworkshop für alle)

10.30 Uhr

10.30 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Fortsetzung der Workshops von
Mittwoch

bis

12.45 Uhr

12.45 Uhr Mittagspause
gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Fortsetzung der Workshops
(Zusammenfassung für Plenum)

bis

15.00 Uhr

15.00 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Plenum, Vorstellung der
Arbeitsergebnisse, Auswertung

16.00 Uhr Tagungsende

Wir wünschen eine gute Heimfahrt!

Einführungsveranstaltung

Mittwoch, 30.10.13

- **Tagungseröffnung** durch die ABB-Vorsitzende, Frau Cornelia Neher

- **Grußworte**

- **Eröffnungsreferat** von Professor Dr. Ralf Bohrhardt: „**Vom Menschen zum System zum Management und zurück?! Neupositionierung der bayerischen Bewährungshilfe im Spiegel der Professionalisierung Sozialer Arbeit.**“

- **Vorstellung der Workshops**

- **Musikalische Begleitung** während der Einführungsveranstaltung durch Frau Bianca Bodler, Bewährungshelferin beim Landgericht München, und Herrn Marcus Prügel, Bewährungshelfer beim Landgericht Augsburg, nebenberufliche Musiker mit langjähriger musikalischer Bühnenerfahrung

Workshop

1

„Soziale Gruppenarbeit in der Bewährungshilfe“ Erfahrungen, Wirkfaktoren, Entwicklungsperspektiven

Mittwoch, 30.10.13 und Donnerstag, 31.10.13

Mit der kommenden Neufassung der Qualitätsstandards wird die Gruppenarbeit von einem ergänzenden Angebot zu einer Standardmethode der bayerischen Bewährungshilfe.

In diesem Workshop wollen wir zusammentragen, welche Gruppenangebote in Bayern bereits existieren, wie sie arbeiten und welche Erfahrungen mit ihnen gemacht werden; der Frage nachgehen, mit welchen fachlichen Konzept Gruppenprogramme arbeiten müssten, um unseren Probanden möglichst gerecht zu werden; überlegen, wie Gruppenprogramme bayernweit so implementiert werden können, dass sie letztlich auch eine (Fall-)Entlastung für die Bewährungshelfer zur Folge haben.

Im Rahmen des Workshops wollen wir auch Elemente unterschiedlicher Schulen zur Gruppenarbeit ganz praktisch ausprobieren und ihre verschiedene Wirkungsweise für unsere Arbeit reflektieren.

Referent: Prof. Dr. Ralf Bohrhardt, lehrt sozialwissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln im Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Coburg. Derzeitige Arbeitsschwerpunkte: Straffälligenhilfe, geschlechtssensible Arbeit mit Jungen und Männern, engagiert im Prozess der Qualitätsentwicklung in der bayerischen Bewährungshilfe

Workshop

2

„Neue Drogen – neue Süchtige – oder doch alles beim Alten?“

Mittwoch, 30.10.13 und Donnerstag, 31.10.13

Seit einigen Jahren überschwemmen neue, zumeist synthetische Drogen den Markt. Von Crystal Meth bis hin zu synthetischen Cannabisprodukten wird das Angebot an Substanzen sowohl für die User als auch für das Hilfesystem immer unüberschaubarer, und damit auch die Risiken schwieriger abschätzbar.

Wer konsumiert diese Drogen und welche Auswirkungen haben sie für Konsumenten? Wie wirken diese neuen Substanzen und welche Gefahren ergeben sich dadurch? Muss nicht auch unser Krankheitsverständnis von „Sucht“ und „Abhängigkeit“ diesen Veränderungen Rechnung tragen? Und wie müssen wir damit umgehen?

In Workshop wird nach einem theoretischen Einblick in das Thema dieser Frage nachgegangen und nach günstigen Strategien gesucht, wie durch Interventionen von außen mit Konsumenten gearbeitet werden kann.

Referent: Ludwig Binder, Soz.Päd., systemischer Paar- und Familientherapeut in Ausbildung, „neon“ Prävention und Suchthilfe Rosenheim

Workshop

3

“Stressbewältigung durch Achtsamkeit”

Gesund und gelassen im Arbeitsalltag durch die Kraft der Achtsamkeit

Mittwoch, 30.10.13 und Donnerstag, 31.10.13

Gerade die Menschen, die sich im Beruf besonders engagieren und stark gefordert sind laufen Gefahr, die innere Balance zu verlieren und ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden aufs Spiel zu setzen. Wer dauernd unter Druck steht, verliert die Wahrnehmung für das, was ihm gut tut. Immer mehr Menschen suchen daher nach Möglichkeiten, ihr inneres Gleichgewicht gerade in turbulenten Zeiten wieder her zu stellen und zu bewahren.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer, wie die Praxis der Achtsamkeit diesem Bedürfnis entgegenkommt und sie sich selbst angesichts wachsender Herausforderungen durch Haltung der Achtsamkeit nachhaltig unterstützen können.

Referentin: Sybille Seegy, Psychotherapeutin, Klinische Gestaltpsychotherapeutin, MBSR- Trainerin, MBCT Therapeutin, Trainerin in Gesundheitscoaching und Stressmanagement

Workshop

4

„Resilienz“

Modell nach M.Gruhl/H. Körbächer

- Ein methodischer Ansatz für die Arbeit mit Delinquenten –

Entdecken, Stärken, Trainieren der persönlichen Haltungen und Fähigkeiten zum Aufbau der eigenen Widerstandskraft

Mittwoch, 30.10.13 und Donnerstag, 31.10.13

Weshalb sind manche Menschen robuste „Stehaufmenschen“, während andere dagegen ähnliche Bedingungen als krisenhaft erleben?

Resilienz ist die Fähigkeit, sich selbst wieder ins innere Gleichgewicht zu bringen und es auch zu halten. Mit der Kraft von Resilienz kann man sich aus individuell empfundenen „Krisensituationen“ selbst befreien.

Wir alle sind – ob unbewusst oder bewusst – mit dieser wundervollen Fähigkeit ausgestattet. Wir alle nutzen Strategien, die uns nützen, helfen und unterstützen. Manche Fähigkeiten sind in der Persönlichkeit bereits gut verankert, andere können weiter ausgebaut, vertieft oder „neu gefunden“ werden.

Im Workshop lernen Sie das „Resilienz-Modell“ nach M. Gruhl /H. Körbächer mit seinen 7 Resilienzfaktoren näher kennen. Sie erhalten praxiserprobte Impulse für den Transfer in Ihren beruflichen und persönlichen Alltag, die Wege zeigen, schwierige Situationen besonnen und hoffnungsvoll zu meistern.

Referentin: Katharina Veit, Dipl.-Betriebswirtin, Zertifizierte Resilienztrainerin, Outplacementberaterin und Trainerin für berufliche Neuorientierung

Workshop

5

„Entschuldigung, ich bin Bewährungshelfer/in“

Außenwirkungs- und Präsentations-Workshop

Mittwoch, 30.10.13 und Donnerstag, 31.10.13

Bewährungshelfer geraten immer wieder in Rechtfertigungsnot, ob in Fall- oder Helferkonferenzen oder im privaten Bereich. Sowohl Fachdiskussionen als auch Auflagen und Weisungen, die wir umsetzen sollen, sind häufig von Ängsten geprägt. Die Arbeit ist umstritten, steht in der öffentlichen Kritik, genießt oft wenig Ansehen. Wie positionieren wir uns selbst im professionellen Umfeld? Wie präsentieren wir unsere Arbeit? Wie gehen wir mit dem Rechtfertigungsdruck um? Und wie begegnen wir den Ängsten von Profis und in der Öffentlichkeit?

In diesem Workshop kommen professionelle und private Situationen zur Sprache und es gibt Tipps für den Umgang mit Medien, z.B. wenn einer unserer Probanden rückfällig wird.

Referentin: Claudia Fischer, Medienpädagogin und freie Journalistin verschiedene Medien, Moderatorin, Dozentin, Referentin und Fachbereichsleiterin in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung

Der besondere Workshop

6

“Durchsicht! Das Geheimnis, kleine und große Lügen zu entlarven“

Donnerstag, 31.10.13

Plenumworkshop für alle Teilnehmer

Ob in (Gerichts-)Verhandlungen, bei Bewerbungsgesprächen oder im alltäglichen Gespräch mit Probanden, Mitarbeitern oder Kunden: Tagtäglich werden wir belogen. Gleichzeitig sind wir miserabel darin, Lügen zu durchschauen und verlassen uns auf unseren ahnungslosen Bauch. Dabei ist das Entlarven von entscheidender Bedeutung: Lügen enthalten uns die richtigen Informationen vor, führen zu Fehlentscheidungen und untergraben unsere Autorität.

Anhand neuester Erkenntnisse aus der Wissenschaft und vieler Praxisbeispiele zeigt Professor Jack Nasher eindrucksvoll, wie man in kürzester Zeit Lügen durchschauen und die Wahrheit herausfinden kann. Ungelogen!

Referent: Prof. Dr. Jack Nasher, Professor für Leadership & Organizational Behavior an der Munich Business School, Jurastudium, Studium der Philosophie und Psychologie, Buchautor

Abendprogramm - Kabarett

7



Mittwoch, 30.10.13

Herzog, Rechtsanwalt und dabei Mensch geblieben, macht Schluss mit dem Klischee von der staubtrockenen Juristerei und stellt tiefgreifende Fragen: Was ist eigentlich der Volljurist? Wie mahne ich den Abmahnanwalt ab? Oder: Was hat die Rechtswissenschaft mit Schlagermusik zu tun?

Die §how – schonungslos juristisches Musikkabarett

Viel Vergnügen!

Abendprogramm - Musik & Tanz

8

„Jasmin Dazert Band“

Mittwoch, 30.10.13

Die Sängerin und der Gitarrist der „Soulfamily“, bereits von den letzten beiden Landestagungen wohlbekannt, haben ein neues Quartett unter dem Namen „Jasmin Dazert Band“ gegründet.

Neben Jasmin Dazert (voc, piano, guit) und Stephan Golser (guit, voc) freuen wir uns auf die zwei neuen Bandmitglieder: Norbert Meyer-Venus (E-Bass, Kontrabass) und Frank Holderied (drums, perc).

Alle vier sind musikalische Vollprofis. Das Motto ist nach wie vor „Party und Dance“, eben beste Unterhaltung und zwar nicht auf Bewährung, sondern mittlerweile bewährt!

Viel Vergnügen!

Referenten:

Ludwig BINDER, Jahrgang 1982

Ausbildung zum Sozialpädagogen, systemischer Paar- und Familientherapeut in Ausbildung; seit 2006 im Suchthilfebereich tätig und seit 2010 als Mitgründer von „neon“ Prävention und Suchthilfe Rosenheim schwerpunktmäßig in der Beratung von jungen Betroffenen und deren Angehörigen aktiv.

www.neon-rosenheim.de

Prof. Dr. Ralf BOHRHARDT, Jahrgang 1967

Lehrt sozialwissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln im Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Coburg. Zu seinen derzeitigen Arbeitsschwerpunkten gehören die Straffälligenhilfe sowie die geschlechtssensible Arbeit mit Jungen und Männern. Prof. Bohrhardt engagiert sich u.a. im Prozess der Qualitätsentwicklung in der bayerischen Bewährungshilfe.

www.hs-coburg.de/bohrhardt.html

Claudia FISCHER, Jahrgang 1966

hat Medienpädagogik studiert und arbeitet als Freie Journalistin für Fernsehen, Radio, Print- und Onlinemedien, als Film- und Buchautorin, als Moderatorin und Dozentin, Referentin und Fachbereichsleiterin in der Kinder- Jugend- und Erwachsenenbildung.

Seit 2001 hat sie sich journalistisch und pädagogisch immer deutlicher auf die Berichterstattung über Gewalttaten spezialisiert.

www.verstandenwerden.de

Dr. iur. Dominik HERZOG, Jahrgang 1983

Jurastudium in München, Heidelberg, Lausanne

Referendariat in München und Los Angeles

Seit 2010 zugelassener Rechtsanwalt

2011 Erstes Solo-Kabarettprogramm „Die Dominik Herzog Show“

2012 Premiere des zweiten Programms: „Die Show – Ein Rechtsanwalt packt aus“

www.dominikherzogshow.de

Prof. Dr. Jack NASHER, Jahrgang 1979

Studierte und lehrte an der Universität Oxford und bekleidet seit 2010 die Professur für Leadership & Organisation Behavior an der Munich Business School als einer der jüngsten bayerischen Hochschulprofessoren. Der Schulzeit in Deutschland und den USA folgt das Jurastudium, das er mit Prädikatsexamen in Frankfurt/Main abschließt. Parallel Studium der Philosophie und Psychologie, mit 23 Jahren Research Associate of Holywell Manor am Balliol College, Universität Oxford. Mit 26 Jahren Promotion am Sir Karl Popper Institut in Wien zum Doktor der Philosophie.

Forschungsaufenthalte im Europäischen Parlament und am Europäischen Gerichtshof in Luxemburg. Station als Assistant Attaché für das Auswärtige Amt bei der UNO in New York. Master in Management an der Said Business School der Universität Oxford.

Fokus auf Wirtschaftspsychologie und Entwicklung von Competence Display, Publikation des ersten Buches „Die Kunst, Kompetenz zu zeigen“ in mvg-Verlag der Süddeutschen Zeitung.

Sein neuestes Buch „Deal! Du gibst mir, was ich will“ ist am 14. Februar 2013 im Campus Verlag erschienen.

In seiner Freizeit beschäftigt sich Jack Nasher vor allem mit psychologischen Illusionen. Außerdem liest er sehr gern in Kaffeehäusern, bereist Städte und treibt Sport (Ski, Tennis, Katamaran).

www.jacknasher.com

Sybille SEEGY

MBSR/MBCT Therapeutin, Trainerin in Gesundheitscoaching und Stressmanagement, Kooperation mit Sigrid Rupprecht in der gemeinsamen Praxis für Achtsamkeit und Gesundheit MBSR-Nürnberg-Erlangen

Ausbildung: Institut für Achtsamkeit und Stressbewältigung bei Dr. Linda Myoki Lehrhaupt, Fortbildungen bei Dr. Jon Kabat-Zinn und Dr. Saki Santorelli – Institut for Mindfulness, UMAS, Massachusetts und Dr. Mark Williams, Oxford Mindfulness Centre, Mitglied in MBSR-MBCT-Verband Deutschland

Psychotherapeutische Ausbildung: Klinische Gestalttherapie (IGW), Klientenzentrierte Gesprächstherapie, Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie, Lösungsorientierte Psychotherapie, Paartherapie, Partnertherapie (Jellouschek), Sexualtherapie

Arbeitsschwerpunkte: Trainerin und Psychotherapeutin in eigener Praxis in Nürnberg, Krisenintervention, achtsamkeitsbasiertes Einzelcoaching, Referentin für Erwachsenenbildung und freie Lehrtätigkeit für verschiedene Bildungsträger, Fortbildungen für Hebammen, Konzeption, Organisation und Durchführung von Vorträgen, Kursen, Seminaren und Trainings für Privatpersonen und Unternehmen

www.mbsr-nuernberg-erlangen.de

Katharina VEIT, Jahrgang 1974

Als zertifizierte Resilienztrainerin hat Diplom-Betriebswirtin Katharina Veit bereits eine Reihe von Resilienztrainings mit unterschiedlichen Teilnehmern durchgeführt

Außerdem ist sie aktives Mitglied der Resilienz-NetzWerksStatt. Darüber hinaus arbeitet sie als Outplacementberaterin und Trainerin

Sie berät und begleitet Menschen in beruflichen Veränderungsprozessen, ausgelöst durch betrieblichen Personalabbau – dabei liegt der Fokus auf der Unterstützung zur beruflichen Neuorientierung

Mitwirkende Musiker der Einführungsveranstaltung:

Bianca BODLER, Jahrgang 1964, Dipl. Soz.Päd. (FH)

Seit 1990 hauptamtliche Bewährungshelferin beim Landgericht München

Sang schon als Kind mit Begeisterung zu jeder Gelegenheit. Langjährige Chorerfahrung, u.a. als Chor- und Solosängerin bei dem Gospelchor Sing & Pray in Fürstenfeldbruck. Prägend für ihre musikalische Entwicklung war vor allem der Gesangsunterricht bei der amerikanischen Klassik- und Jazzsängerin Delcina Stevenson. Zunächst mit Leib und Seele dem Gospel verschrieben, bewegt sie sich heute in unterschiedlichen Musikrichtungen und tritt regelmäßig mit verschiedenen Formationen auf: Als Frontfrau der Celtic-Folk-Band „Irish Wings“, als Sopranistin mit dem Gospelquintett „Glory 5“ und in Begleitung eines Jazzsaxophonisten bildet sie die Mini-Jazzband „Susan Swings“.

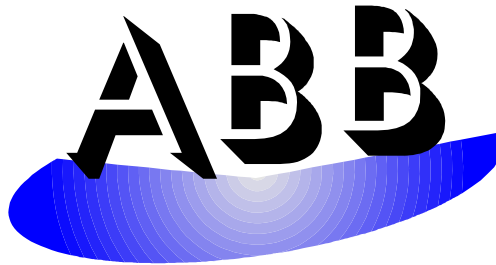
www.irish-wings.de

<http://susanswings.npage.de/>

Marcus PRÜGEL, Jahrgang 1972

Seit 2000 hauptberuflicher Bewährungshelfer in Nördlingen – Landgericht Augsburg. Nebenberuflich Musiker seit knapp 25 Jahren auf Theater- und den Bühnen der Unterhaltungs-, Tanz- und Jazzmusik unterwegs. Komponist und Texter für Theater- und Kabarettproduktionen (z. B. „Die Dominik Herzog Show“), TV-Engagement mit den Flippers, Angelika Milster, Peter Kent, Ohio-Express, Middle of the Road, Helene Fischer, Olaf Berger, Bruno Ferrara, Michael Morgan uva.

www.dramatisches-ensemble.de



Anfahrtsweg



A73 Richtung Süden bis Kreuz Nürnberg-Hafen
Dort geht die A73 direkt in die Südwesttangente über
und verläuft parallel zum Rhein-Main-Donau-Kanal.
Bitte fahren Sie die Ausfahrt N-Höfen ab.
An der nächsten Kreuzung nach links abbiegen,
der braunen Beschilderung "Hotel-Pyramide" folgen.

Anreise mit öffentl. Verkehrsmitteln:

Mit der U 1 bis Fürth Hauptbahnhof, anschließend mit
dem Bus Linie Nr. 177 bis Europaallee (Endhaltestelle).

Parkgebühren Tiefgarage: 10,00 € Tagessatz
Check-In Parkplätze: 17,50 € Tagessatz

Hotel Pyramide, Europa-Allee 1
90763 Fürth Tel. 0911 / 97 100 Fax 0911 / 97 10 111
www.pyramide.de